

Dieter Puth nach 18 Jahren zum dritten Mal Rheinlandmeister

38. Rheinlandmeisterschaft vom 27.-29. März und 2.-4. April in Nickenich

- **FM Dieter Puth gewinnt nach 18 Jahren erneut das A-Turnier und ist zum dritten Mal Rheinlandmeister**
- **Theresa Reitz ist jüngste Rheinlandmeisterin aller Zeiten**
- **Rekordmeister Rolf Kohlei gewinnt zum 7. Mal die Meisterschaft der Senioren**
- **Christian Fink gewinnt das stark besetzte Hauptturnier**
- **Volker Schlick gewinnt zum dritten Mal die Blitzmeisterschaft**
- **Insgesamt 109 Teilnehmer, plus 90 beim Blitzten in sieben spannenden, überaus fairen Turnieren bei traumhaften Spielbedingungen in der Pellenzhalle in Nickenich**

Nur vier Monate Vorbereitungszeit waren den Schachfreunden Nickenich bis zur Ausrichtung ihrer 5. Rheinlandmeisterschaft verblieben, nachdem sie erst im November des Vorjahres mangels weiterer Interessenten die Ausrichtung der Meisterschaft übernommen hatten. Damit haben die SF Nickenich nicht nur dem Schachverband Rheinland und seinen Schachfreunden aus einer Verlegenheit heraus geholfen – am Ende wurden die 38. Rheinlandmeisterschaften als Saisonhöhepunkt im SVR ein grandioser Erfolg, was 109 Teilnehmer in 6 Turnieren, sowie 90 Schachfreunde bei der Blitzmeisterschaft am Karfreitag sicherlich alle bestätigen können.

A-Meisterturnier

6 Siege, 3 Remis – Dieter Puth wird souverän nach 18 Jahren zum dritten Mal Rheinlandmeister

Der außergewöhnlich große Vorsprung, den **FM Dieter Puth** am Ende auf seine Verfolger hatte – 1½ Punkte auf den Zweiten, 2 Punkte auf den Dritten – täuscht etwas darüber hinweg, dass der Turnierverlauf insgesamt sehr spannend war. Nach dem ersten Turnierwochenende führten drei Top-Favoriten das Feld an: Dieter Puth und **Jochen Schäfer** mit 4 Punkten aus 5 Partien, sowie **Volker Schlick** ½ Punkt zurück. Und alle drei hatten in der zweiten Turnierhälfte vom Gründonnerstag bis Karsamstag noch gegeneinander anzutreten – es war eine außergewöhnlich spannende Entscheidung um die Meisterschaft. Der erste Coup gelang Dieter Puth mit seinem Schwarzsieg gegen Jochen Schäfer in der 6. Runde. Und auch die zweite Partie am Gründonnerstag gegen **Frank Thönnies** konnte Dieter Puth für sich entscheiden. Volker Schlick blieb bis drei Runden vor Schluss noch mit ½ Punkt zurück auf Tuchfühlung – dann aber erlebte der Top-DWZ/ELO-Favorit, zweifache Rheinlandmeister aus 2011 und 2012 und frühere Bundesligaspieler vom SV Koblenz ein unerklärliches Debakel: alle drei verbleibenden Partien musste er abgeben. Am Nachmittag des Gründonnerstag gewann **Dr. Max Gebhardt** im Endspiel gegen Volker Schlick, am Karfreitag besiegte Jochen Schäfer den Koblenzer. Damit war die Partie in der Schlussrunde am Karsamstag zwischen Dieter Puth und Volker Schlick – die übrigens live im Internet zu verfolgen war – kein wirkliches "Endspiel" mehr: Dieter Puth stand bereits als neuer Rheinlandmeister fest und besiegte letztlich auch Volker Schlick. In der spannenden Partie hatte der Koblenzer für Angriff zunächst zwei Bauern hergegeben – als in der Zeitnotphase vor dem 40. Zug der Angriff verpuffte, war Volker Schlicks Stellung aber hoffnungslos geworden. Somit blieb Dieter Puth als einziger im Turnier ungeschlagen. Er kam zwar in fast jeder Partie vor der ersten Zeitkontrolle in fürchterliche Zeitnot – behielt aber dennoch stets die Kontrolle über die Stellung. Es war eine souveräne Leistung des neuen Rheinlandmeisters, und sein hochverdienter dritter Titelgewinn – und das nach nunmehr 18 Jahren: Seine beiden Meistertitel zuvor hatte Dieter Puth in den Jahren 1996 und 1997 errungen.

Auf Platz drei hinter Jochen Schäfer lief am Ende Dr. Max Gebhardt ein, der mit einer Niederlage gegen **Alexander Melnikov** ins Turnier gestartet war und danach fünf Remis

folgen ließ. Mit drei Siegen in Folge legte Dr. Max Gebhardt einen brillanten Schlussspart hin, der ihm am Ende den Pokal für den dritten Platz einbrachte. Auch **Dr. Ralf Schön** gelang erst durch zwei Siege in den letzten Runden der Sprung über die 50% Marke: Sicherlich kein berauschendes Resultat für den FIDE-Candidate Master, aber mit (inoffiziellem) DWZ/ELO-Verlust von 3 Punkten kein großer Schaden für den zweifachen Rheinlandmeister aus 2000 und 2007.

Alexander Melnikov war erst im Jahr 2012 als Sieger des B-Turniers in die A-Meistergruppe aufgestiegen und kann sich seitdem mit ordentlichem Ergebnis dort behaupten – in seinem Debüt-Jahr 2013 sogar als Rheinlandmeister! Von den drei Newcomern im A-Turnier, Frank Thönnies, **Christian Marquardt** und **Dr. Dirk Matusch** konnte nur Frank Thönnies überzeugen – erst durch einen Sieg in der Schlussrunde gegen **Alexander Thieme-Garmann** konnte er sich allerdings den Verbleib im A-Turnier sichern: Es war ein spannender Kampf zwischen den beiden und mit die längste Partie in der Schlussrunde.

Abschlusstabelle A-Meisterturnier:

Pl.	Teilnehmer	ELO	DWZ	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkte	SoBe
1.	FM Puth,Dieter	2173	2129	SV RT 07 Andernach	///	1	½	1	1	1	1	½	1	½	7.5	32.50
2.	Schäfer,Jochen	2174	2061	SC Heimbach-Weis/ Neuwied	0	///	½	½	1	1	1	½	½	1	6.0	22.75
3.	Gebhardt,Max,Dr.	2161	2144	SC Hermeskeil	½	½	///	½	0	1	½	½	1	1	5.5	22.00
4.	CM Schön,Ralf,Dr.	2202	2142	SV Mendig-Mayen	0	½	½	///	1	0	1	½	½	1	5.0	18.75
5.	Melnikov,Alexander	2122	2015	VfR-SC Koblenz	0	0	1	0	///	½	1	½	½	1	4.5	16.25
6.	Schlick,Volker	2325	2260	SV 03/25 Koblenz	0	0	0	1	½	///	½	1	½	1	4.5	15.50
7.	Thönnies, Frank	2018	2044	SC Cochem	0	0	½	0	0	½	///	1	1	1	4.0	13.00
8.	Thieme-Garmann, Alexander	2071	1990	SV 03/25 Koblenz	½	½	½	½	½	0	0	///	½	½	3.5	16.50
9.	Marquardt,Christian	2078	2065	SV 03/25 Koblenz	0	½	0	½	½	½	0	½	///	1	3.5	12.75
10.	Matusch,Dirk,Dr.	2069	2061	SC Heimbach-Weis/ Neuwied	½	0	0	0	0	0	0	½	0	///	1.0	5.50

B-Meisterturnier

Helmut Bürger und Wilhelm Becker punktgleich vorn

Die Entscheidung um den Turniersieg fiel eigentlich schon in der ersten Runde, in der **Helmut Bürger** gegen **Wilhelm Becker** gewann – danach ließ es Helmut Bürger, der auch schon im Vorjahr das B-Turnier gewonnen und nur wegen seiner Vergesslichkeit die Rückmeldefrist fürs A-Turnier verpasst hatte, relativ ruhig angehen: Zwei weitere Siege sowie fünf Remis reichten zur Verteidigung des ersten Platzes. Wilhelm Becker ließ sich von seiner Auftaktniederlage nicht beirren und schlug sogleich in der zweiten und dritten Runde mit Siegen gegen **George Bruziks** und den Lokalmatador **Alexander Ries** zurück. Als besonders wichtig erwies sich Wilhelm Beckers Schlussrundenerfolg gegen **Thomas Schwab**, um sich den Junior des Turniers **Tim Pfrengle** vom Hals zu halten. Dieser hatte für seine allererste Teilnahme bei einer Rheinlandmeisterschaft – abgesehen von früheren Blitzturnieren – den Freiplatz im B-Turnier aufgrund seiner hervorragenden DWZ/ELO bekommen – und ist dieser Beförderung durchaus gerecht geworden: Tim Pfrengle blieb als einziger mit dem Turniersieger ungeschlagen und zeigte sich nur in der ersten Turnierhälfte etwas zu friedlich – ein Sieg mehr statt Remis, und er hätte auf Anhieb die Fahrkarte fürs A-Turnier des nächsten Jahres in der Tasche gehabt. Die haben nun die beiden Erstplatzierten Helmut Bürger und Wilhelm Becker!

Zufrieden mit ihrer +1 / bzw. 50% Ausbeute dürften auch George Bruziks und Alexander Ries gewesen sein, für beide bedeutet ihr Ergebnis sogar (inoffiziell) einen leichten DWZ/

ELO Zugewinn. Geringfügig an Wertungszahl verloren haben **Wolfgang Frömbgen**, Thomas Schwab und **Edmund Schnur** – das können die drei sicherlich verschmerzen.

Für die 13-jährige **Charlotte Sanati** war es auch ein Trainingsturnier: Sie hat bereits an zwei Jugendweltmeisterschaften teilgenommen – 2011 in Brasilien und 2013 in den Vereinigten Arabischen Emiraten – und ist als DSJ Kaderspieler für die Deutschen Jugendmeisterschaften U14 in diesem Jahr bereits vorberechtigt. Auch sie hat beim Turnier gewonnen: eine enorme Erfahrung, sich in einem derartig ausgeglichenen und kompakten Feld, in dem alle Teilnehmer innerhalb einer 100-Punkte Spanne nach DWZ/ELO lagen, gegen eine überaus erfahrene Gegnerschaft, zurecht zu finden. Und das noch mit einer unglücklichen Auslosung mit fünf Schwarz- und nur drei Weißpartien; bedingt durch den kurzfristigen Rücktritt des eigentlich als 10. Turnierteilnehmer vorqualifizierten Maximilian Klein.

Abschlusstabelle B-Meisterturnier:

Pl.	Teilnehmer	ELO	DWZ	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte	SoBe
1.	Bürger, Helmut	1991	1959	SC TS Polch	///	1	½	½	½	1	½	½	1	5.5	20.50
2.	Becker, Wilhelm	1941	1938	SC Wittlich 1947	0	///	½	1	1	½	1	1	½	5.5	20.00
3.	Pfrenge, Tim	2079	1997	SC Idar-Oberstein	½	½	///	½	1	½	1	½	½	5.0	19.25
4.	Bruziks, George	1914	1973	SC 1924 Kettig	½	0	½	///	½	½	½	1	1	4.5	15.25
5.	Ries, Alexander	1934	1931	SF Nickenich	½	0	0	½	///	1	½	½	1	4.0	13.25
6.	Frömbgen, Wolfgang	2083	1965	SG Remagen-Sinzig	0	½	½	½	0	///	½	½	1	3.5	12.25
7.	Schwab, Thomas	2019	1906	SV Mendig-Mayen	½	0	0	½	½	½	///	½	1	3.5	11.75
8.	Schnur, Edmund	2055	1962	SC Heimbach-Weis/ Neuwied	½	0	½	0	½	½	½	///	½	3.0	11.50
9.	Sanati, Charlotte	1932	1881	SG Trier	0	½	½	0	0	0	0	½	///	1.5	6.75

Meisteranwärter-Turniere

Adriano Carrella, Yannick Breuer, Frederick Neisen und Peter Warkentin

Ein sehr enges Rennen um den Turniersieg lieferten sich die Schachfreunde in den Meisteranwärter-Turnieren. In beiden Turnieren lagen am Ende jeweils zwei Spieler punktgleich auf den Aufstiegsplätzen – die Feinwertung zählt gem. TO SVR nicht, wenn es um Auf- oder Abstieg geht. Wenn da mal nicht im nächsten Jahr erstmals StICKKämpfe um den Aufstieg ins B-Turnier notwendig werden...

Den Turniersieg im MAT I sicherte sich **Adriano Carrella** letztlich durch seinen Sieg in der Vorrundrunde gegen **Frederick Neisen** – zuvor hatte der Gusenburger Jugendspieler mit seinem Ergebnis von 4½ Punkten aus 5 Partien aufhorchen lassen und das Feld meist mit ½ Punkt Vorsprung vor seinem Idar-Obersteiner Konkurrenten angeführt. Und in der Schlussrunde, als Adriano Carrella sich mit einem Remis gegen **Reinhard Ley** zufrieden gab, konnte Frederick Neisen mit seinem Sieg gegen **Harald Merges** wieder nach Punkten gleichziehen. Von Null auf den geteilten Aufstiegsplatz – auf sportliche Weise hat sich Frederic Neisen für den Freiplatz im MAT bei seiner dritten Rheinlandmeisterschaft (nach 2011 und 2012 im Hauptturnier) bedankt.

Der erfahrene **Torsten Stau** konnte mit den vorpreschenden Youngstern nicht ganz mithalten – ebenso wenig wie **Rüdiger Matriciani** und die Vorjahres-Zweite Jugendliche **Sabrina Ley**, die sich mit einem 50% Resultat zufrieden geben mussten.

Im MAT II gab es einen Dreikampf um den Turniersieg zwischen dem Jugendlichen **Yannick Breuer**, Junior **Jannik Lütz** und Alt-Meisteranwärter **Peter Warkentin**. Nach dem ersten Turnierwochenende lag zunächst Peter Warkentin mit drei Siegen aus drei Partien alleine vorn – musste sich dann aber zum Auftakt der 2. Hälfte am Gründonnerstag Jannik Lütz

geschlagen geben. Der wiederum verlor in der Vorschlussrunde gegen Yannick Breuer – so kam es in der letzten Runde sozusagen zu einem "Endspiel" zwischen den beiden punktgleich Führenden Yannick Breuer und Peter Warkentin. Nach dem Remis behielt der als einziger ungeschlagene Youngster Yannick Breuer nach Feinwertung die Nase vorn.

DWZ-Favorit **Dr. Ernst Georg Haffner**, nach zuletzt vor 10 Jahren in Trier nun wieder bei der Rheinlandmeisterschaft mit dabei, hatte mit zwei Niederlagen in Folge gegen Jannik Lütz und Peter Warkentin einen total misslungenen Start ins Turnier. Seine dann folgenden 4 Punkte aus 5 Partien brachten ihm am Ende noch den 4. Platz ein. Und auch für **Laszlo Toth** war das erste Turnierwochenende, an dem er gegen die Schachjugend anzutreten hatte, ziemlich danebengegangen – mit einer Auftaktniederlage gegen **Alina Usczeck**, Remis gegen Yannick Breuer und erneutem Verlust gegen Jannik Lütz. Die zweite Turnierhälfte war mit einem Sieg und drei Remis besser und sicherte ihm zumindest den Klassenerhalt im Meisteranwärter-Turnier.

Nur jeweils 8 Teilnehmer statt der vorgesehenen 10 Schachfreunde in den beiden MAT ist ein Novum – trotz der Ausschreibung von Freiplätzen hatten sich keine weiteren Anwärter für die Turniere gefunden. Das hatte aber durchaus auch etwas Positives: Der lange erste Freitag-Spielabend sowie eine Doppellrunde fielen weg, und auch die "Qualität" der Turniere hat gewonnen!

Abschlusstabelle Meisteranwärter-Turnier I

Pl.	Teilnehmer	ELO	DWZ	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	Pkte	SoBe
1.	Carrella,Adriano	1916	1915	SC Idar-Oberstein	█	1	½	½	1	½	1	1	5.5	17.25
2.	Neisen,Frederick	1903	1845	Gambit Gusenburg	0	█	1	½	1	1	1	1	5.5	15.25
3.	Stau,Torsten	1971	1706	VfR-SC Koblenz	½	0	█	½	1	½	1	1	4.5	12.25
4.	Matriciani,Rüdiger	1987	1847	SC 1924 Kettig	½	½	½	█	½	½	0	1	3.5	12.25
5.	Ley,Sabrina	1628	1774	SV Turm Lahnstein	0	0	0	½	█	1	1	1	3.5	7.25
6.	Ley,Reinhard	1793	1593	SV Spr. Siershahn	½	0	½	½	0	█	½	½	2.5	8.25
7.	Nagel,Ralf	1767	1675	SC Springer Kruft	0	0	0	1	0	½	█	0	1.5	4.75
8.	Merges,Harald		1683	SG Reil-Kinheim	0	0	0	0	0	½	1	█	1.5	2.75

Abschlusstabelle Meisteranwärter-Turnier II

Pl.	Teilnehmer	ELO	DWZ	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	Pkte	SoBe
1.	Breuer,Yannick	1831	1768	SC 1926 Bendorf	█	½	1	½	½	1	½	1	5.0	16.00
2.	Warkentin,Peter	1853	1707	SC Springer Kruft	½	█	0	1	½	1	1	1	5.0	14.50
3.	Lütz,Jannik		1777	SG Reil-Kinheim	0	1	█	1	1	½	½	½	4.5	15.25
4.	Haffner,Ernst Georg, Dr.	1835	1905	Gambit Gusenburg	½	0	0	█	½	1	1	1	4.0	10.50
5.	Toth,Laszlo	1980	1879	Sfr. Konz-Karthaus	½	½	0	½	█	0	½	1	3.0	10.00
6.	Usczeck,Alina	1748	1689	VfR-SC Koblenz	0	0	½	0	1	█	½	½	2.5	7.25
7.	Graf,Rodolfo	1826	1652	SC Idar-Oberstein	½	0	½	0	½	½	█	0	2.0	7.50
8.	Zirwes,Hans Jürgen	1890	1805	SG Remagen-Sinzig	0	0	½	0	0	½	1	█	2.0	5.50

Senioren-Einzelmeisterschaft

Rekordmeister Rolf Kohlei holt zum 7. Mal den Titel

Einmal mehr kam keiner der SVR-Senioren im Turnier an **Rolf Kohlei** vorbei. Vehement stürmte der Rekordmeister in Nickenich zu seinem siebten Titel – mit zunächst vier Siegen in Folge gegen **Inge Best**, **Winfried Mross**, **Ernst Burg** und **Norbert Glienke**. Danach lagen seine ärgsten Konkurrenten schon 1½ Punkte zurück – nachdem sich Norbert Glienke und **Dr. Wolfgang Steger** in der Auftaktrunde zunächst Remis getrennt hatten, dann Dr. Steger in Runde drei gegen Winfried Mross verlor und Norbert Glienke sich Rolf Kohlei geschlagen geben musste. Aber auch der Rekordmeister kam nicht ganz ungeschoren davon: In der 5. Runde musste er sich in einem schwierigen Endspiel gegen Dr. Wolfgang Steger geschlagen geben.

Abschlusstabelle Senioren-Einzelmeisterschaft

Nr.	Teilnehmer	ELO	DWZ	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkte	Buch
1.	Kohlei,Rolf	2064	1957	SV Mendig-Mayen	///	0	1	1	1	1	1	1			6.0	27.0
2.	Steger,Wolfgang,Dr.	1824	1827	SV Andernach	1	///	½	0	½	1		1	1		5.0	26.0
3.	Glienke,Norbert	1832	1648	SC Heimbach-Weis/ Neuwied	0	½	///	1	1	½	1			1	5.0	26.0
4.	Mross,Winfried		1678	SC Cochem	0	1	0	///			1	1	1	1	5.0	24.0
5.	Best,Ingeborg		1661	SF Hillscheid	0	½	0		///		1	0	½	1	3.0	24.0
6.	Welsch,Dieter	1803	1568	SC Cochem	0	0	½			///	0	1	½	1	3.0	24.0
7.	Burg,Ernst	1917	1771	SG Reil-Kinheim	0		0	0	0	1	///		1	1	3.0	24.0
8.	Ningel,Heinz		1564	SG Güls/Niederfell	0	0		0	1	0		///	1	1	3.0	24.0
9.	Wieteck,Helmut		1673	SV Andernach		0		0	½	½	0	0	///	0	1.0	23.0
10.	Wohde,Manfred		1317	SF Nickenich			0	0	0	0	0	0	1	///	1.0	23.0

Hauptturnier

Christian Fink wird seiner Favoritenrolle gerecht

Mit 64 Teilnehmern war das Hauptturnier insgesamt wieder sehr gut besucht; die Damen und Senioren, sowie 19 Kinder und Jugendlichen sorgten zudem für eine kunterbunte Mischung: Vom starken Turnierspieler bis zum Vereins-Neuling, vom bald 83-jährigen Boris Buzov bis zum 7-jährigen Mädchen war alles gemischt vertreten. Aber auch die "Klasse" des Feldes war in der Spitze sehr beachtlich: Die besten 10 Spieler wiesen einen DWZ-Schnitt von 1940 auf und konnten damit durchaus auch dem B-Turnier Konkurrenz machen!

Seiner Favoritenrolle gerecht wurde **Christian Fink**, der nur zwei Remis abgab: In Runde 4 gegen Boris Buzov, und in der Schlussrunde gegen **Kai Mailitis**. Auch **Boris Buzov** spielte wieder ein hervorragendes Turnier – immerhin hat er das Hauptturnier zuvor schon dreimal gewonnen! Diesmal musste er nur drei Remis gegen seine wesentlich jüngeren Konkurrenten **Christian Fink**, **Kay Schönberger** und **Helmut Berresheim** abgeben, was ihm Platz 2 einbrachte. Eine einzigartige Leistung des nach wie vor bärenstarken Turnierseniors!

Nochmal einen halben Zähler zurück folgen sieben Schachfreunde punktgleich auf den Plätzen drei bis neun. Auf Rang 10 der 14-jährige Lahnsteiner **Tim Ronge**, der wie im Vorjahr den Preis als bester Jugendlicher des Turniers gewann. Allerdings ist seine DWZ im Vergleich zum Vorjahr inzwischen um bald 300(!) Zähler angewachsen – damit gehörte er schon zum Favoritenkreis und wird mit seinen 4½ Punkten diesmal nicht völlig zufrieden sein. Er hat aber auch die beste Buchholzzahl aller Teilnehmer des Hauptturniers, was bedeutet, dass er die stärksten Gegner hatte.

Den Rating-Preis als beste mit DWZ bis 1600 erhielt Lokalmatadorin **Christina Daub** – die nach ihren Turnierpartien übrigens auch schon mal bei der Getränkeausgabe des Ausrichters mithalf. Rating-Bester mit DWZ bis 1400 wurde mit hervorragender 50% Punkteausbeute der Neuwied/Heimbach-Weiser U10(!)-Jugendliche **Michael Schupfer**.

Die Abschlusstabelle des Hauptturniers nach der 7. Runde:

Rg	Teilnehmer	ELO	DWZ	Att	Verein/Ort	S	R	V	Pkte	Buchh
1.	Fink,Christian	2122	2075		SC Heimbach-Weis/Neuwied	5	2	0	6.0	30.0
2.	Buzov,Boris	2046	1818		VfR-SC Koblenz	4	3	0	5.5	32.5
3.	Berresheim,Helmut	2107	2012		SV 03/25 Koblenz	4	2	1	5.0	33.5
4.	Gruschinski,Rainer	1996	1886		SC Cochem	4	2	1	5.0	30.5
5.	Schönberger,Kay	1872	1776		SV 03/25 Koblenz	4	2	1	5.0	30.5
6.	Mailits,Kai	2087	2019		VfR-SC Koblenz	4	2	1	5.0	30.0
7.	Hanig,Gunnar	1972	1864		SK Marburg 1931/72	5	0	2	5.0	29.0
8.	Keller,Gerhard		1910		SC 1924 Kettig	4	2	1	5.0	27.5
9.	Schneider,Friedhelm	2051	1901		SV Turm Lahnstein	4	2	1	5.0	27.5
10.	Ronge, Tim	1943	1931	J	SV Turm Lahnstein	4	1	2	4.5	34.0
11.	Kottemer,Jürgen	2070	1882		SC Heimbach-Weis/Neuwied	3	3	0	4.5	28.5
12.	Naumann,Tobias	1818	1715		TC Grafschaft	3	3	1	4.5	28.0
13.	Reitz,Philipp	1797	1737	J	VfR-SC Koblenz	2	5	0	4.5	27.5
14.	Reitz,Theresa	1485	1483	W	VfR-SC Koblenz	3	3	1	4.5	27.0
15.	Fink,Wolfgang		1639		SC Brohltal Weibern	3	3	1	4.5	27.0
16.	Melnikov,Valeri		1923		VfR-SC Koblenz	3	3	1	4.5	27.0
17.	Dill,Helene			W	SC 1926 Bendorf	4	1	2	4.5	25.5
18.	Schröder,Elisa		1539	W	SC Idar-Oberstein	4	1	1	4.5	25.5
19.	Daub,Christina		1480	W	SF Nickenich	4	1	2	4.5	24.5
20.	Götz,Benjamin	1600	1556		SC Springer Kruft	4	0	3	4.0	29.0
21.	Wladimir,Markus		1671		SK Schweich	4	0	3	4.0	28.0
22.	Schlötter,Hermann		1717		SC 1924 Kettig	2	4	1	4.0	27.5
23.	Stein,Dirk		1664		SC Springer Kruft	3	2	2	4.0	27.5
24.	Pandorf,Horst	1740	1520		SV Mendig-Mayen	4	0	3	4.0	27.0
25.	Juhn,Alexander		1489		SC Cochem	3	2	2	4.0	25.5
26.	Berresheim,Holger	1632	1546		SV Mendig-Mayen	4	0	3	4.0	24.5
27.	Baumann,Bettina	1695	1541	W	VfR-SC Koblenz	2	4	1	4.0	21.0
28.	Burg,Karl-Josef		1468		SG Reil-Kinheim	1	5	1	3.5	28.0
29.	Pikatz, Frank	1674	1552		SC Springer Kruft	2	3	2	3.5	26.0
30.	Farsch,Bernd		1535		SK Schweich	3	1	3	3.5	26.0
31.	Schupfer,Michael		1072	J	SC Heimbach-Weis/Neuwied	3	1	3	3.5	25.5
32.	Mehlem,Sabine		1550	W	SC Springer Kruft	2	3	2	3.5	25.0
33.	Haffner,Matthias		1654		Gambit Gusenburg	2	3	2	3.5	23.5
34.	Kasperczyk,Thomas		1477		SC 1926 Bendorf	3	1	3	3.5	23.5
35.	Kirsch,Nikita		1376	J	VfR-SC Koblenz	3	1	3	3.5	23.0
35.	Marx,Christina		1535	W	SC 1924 Kettig	2	3	2	3.5	23.0
37.	Busch,Dorothee		1313	W	SG Reil-Kinheim	3	1	3	3.5	22.5
38.	Quägwer, Gerhard	1626	1341		Sfr. Freibauer Bad Breisig 01	3	1	3	3.5	21.5
39.	Engel,Hans-Peter		1289		SC 1924 Kettig	3	1	3	3.5	20.0
40.	Höfer,Helmut		1412		SC 1924 Kettig	3	0	4	3.0	23.5
41.	Smakic,Elsin		810	J	SV Turm Lahnstein	3	0	4	3.0	23.5
42.	Lengler, Frank		1436		Gambit Gusenburg	3	0	4	3.0	23.0
43.	Klemens,Martina		1457	W	SV Urmitz	2	2	3	3.0	22.5
44.	Biegel,Marco		1210	J	SF Nickenich	3	0	4	3.0	21.5
45.	Englert,Andreas		1215		SG Mörsdorf-Lahr	3	0	4	3.0	19.5
46.	Kies,Wolfgang	1898	1659		Schachclub Marsberg e.V.	2	1	3	2.5	26.0
47.	Vochtelt, Kevin		983		SC Idar-Oberstein	2	1	4	2.5	24.0
48.	Decrouppe,Johann	1695	1519		SG Güls/Niederfell	1	3	3	2.5	22.5
49.	Rocher,Karl		1251		SF Nickenich	2	1	4	2.5	22.0
50.	Bast,Patrick		1201		Schachfreunde Ochtendung	2	1	3	2.5	20.0
51.	Roden,Simon			J	SG Mörsdorf-Lahr	2	1	4	2.5	19.0
52.	Thullen,André		1167	J	SV Urmitz	2	1	4	2.5	18.5
53.	Riedel,Thomas		1567	J	VfR-SC Koblenz	2	1	2	2.5	16.5
54.	Rösch,Felix		1120	J	SV Urmitz	1	2	4	2.0	25.5
55.	Herbel,Nicklas		1050	J	SV Turm Lahnstein	2	0	5	2.0	21.0
56.	Heidmann,Horst,Dr.	1722	1530		TC Grafschaft	1	2	2	2.0	15.5
57.	Englert,Georg			J	SG Mörsdorf-Lahr	1	2	4	2.0	15.0
58.	Seng,Alexander		906	J	SF Nickenich	2	0	4	2.0	14.5
59.	Matusch,Insa		966	W	SC Heimbach-Weis/Neuwied	1	1	5	1.5	19.0
60.	Fels,Georg		1103		SV Urmitz	1	1	5	1.5	17.5
61.	Vogt,Johannes		827	J	SG Mörsdorf-Lahr	1	1	5	1.5	17.0
62.	Suwani,Dyako		842	J	SC Heimbach-Weis/Neuwied	1	1	5	1.5	16.0
63.	Seng,Joanis		788	J	SF Nickenich	1	0	5	1.0	15.5
64.	Schupfer,Victoria			W	SC Heimbach-Weis/Neuwied	0	1	6	0.5	13.5

Damen-Einzelmeisterschaft

Theresa Reitz ist jüngste Rheinlandmeisterin aller Zeiten

Wie immer wollten insgesamt 11 im Hauptturnier teilnehmende Frauen und Mädchen in der Mehrzahl kein eigenes Turnier unter sich ausspielen, sondern sich durchaus auch mit ihrer männlichen Konkurrenz in dem Turnier messen. Die Reihenfolge der Platzierung im Hauptturnier sollte über die Damenmeisterschaft entscheiden. Und es wurde eine sehr spannende Entscheidung in der Schlussrunde: Nebeneinander an den Brettern 10 bis 14 spielten punktgleich **Christina Marx, Theresa Reitz, Helene Dill, Elisa Schröder** und **Christina Daub** um die Meisterschaft. Während Christina Marx, 2-fache Rheinlandmeisterin der Jahre 2005 und 2007 sich in der Schlussrunde gegen Tobias Naumann geschlagen geben musste, gewannen die anderen vier Titelanwärterinnen ihre Partien. Nach Buchholz-Zweitwertung hatte am Ende die Jüngste die Nase vorn: die 12-jährige Theresa Reitz kürte sich damit zur jüngsten Rheinlandmeisterin aller Zeiten! Sie ist nochmal einige Monate jünger als Sabrina Ley bei ihrem Erfolg vor zwei Jahren (und Sabrina Ley spielt inzwischen im Meisteranwärter-Turnier)! Platz zwei der Damenwertung belegte Helene Dill, die zum allerersten Mal bei einer Rheinlandmeisterschaft mit dabei war, vor der Titelverteidigerin Elisa Schröder.

Blitz-Einzelmeisterschaft

Volker Schlick gewinnt zum 3. Mal den Blitz-Titel

Wie immer wurde die SVR-Blitzmeisterschaft als Rundenturnier im Rutschsystem in 8 Vor- und 5 Endgruppen ausgespielt, insgesamt 90 Schachfreunde nahmen am Nachmittag des Karfreitag daran teil. Und wie immer war in der bärenstarken Endgruppe A die Creme de la Creme des Rheinländischen Blitzschach versammelt. 2190/2106 betrug der ELO/DWZ-Schnitt der 16 für die A-Gruppe qualifizierten Top-Spieler. Die Endrunde nahm einen sehr spannenden Verlauf, und als eine der vielen Neuerungen bei der Rheinlandmeisterschaft in Nickenich konnte die aktuelle Kreuztabelle stets live am Großbildschirm im Spielsaal verfolgt werden.

Die Nase vorn hatte am Ende **Volker Schlick**, der mit seinem dritten Rheinlandmeistertitel im Blitz eine kleine Kompensation für seine missratene zweite Turnierhälfte im A-Turnier errang. Einen Punkt zurück folgen **IM Yuri Boidman** punktgleich vor **IM Michael Hammes**. Der 13-fache SVR Blitz-Rekordmeister **FM Dr. Thomas Bohn** musste sich diesmal mit dem vierten Abschlussplatz begnügen.

Blitz-Einzelmeisterschaft Endrunde A

Rg	Teilnehmer	Titel	ELO	DWZ	Verein/Ort	S	R	V	Punkte	SoBerg
1.	Schlick, Volker		2325	2260	SV 03/25 Koblenz	12	1	2	12.5	82.00
2.	Boidman, Yuri	IM	2342	2283	SC Heimbach-Weis/Neuwied	11	1	3	11.5	78.50
3.	Hammes, Michael	IM	2346	2305	SV 03/25 Koblenz	10	3	2	11.5	78.00
4.	Dr. Bohn, Thomas	FM	2333	2263	SV 03/25 Koblenz	11	0	4	11.0	71.00
5.	Repplinger, Marc		2264	2220	SV 03/25 Koblenz	7	4	4	9.0	57.00
6.	Puth, Dieter	FM	2173	2129	SV RT 07 Andernach	7	2	6	8.0	50.50
7.	Dr. Schön, Ralf	CM	2202	2142	SV Mayen	6	3	6	7.5	49.00
8.	Mailitis, Kai		2087	2019	VfR-SC Koblenz	6	3	6	7.5	47.00
9.	Marquardt, Christian		2078	2065	SV 03/25 Koblenz	6	2	7	7.0	40.25
10.	Dr. Nachtsheim, Franz			1991	SV RT 07 Andernach	6	1	8	6.5	42.50
11.	Müllen, Jürgen		2195	1934	SC Wittlich	5	3	7	6.5	41.75
12.	Sidon, Mike		2033	1959	SC Idar-Oberstein	2	8	5	6.0	40.25
13.	Bohn, Ulrich		2147	2093	SV Koblenz	3	4	8	5.0	30.75
14.	Müllen, Armin		2146	2031	SC Wittlich 1947	3	3	9	4.5	23.25
15.	Mattern, Markus		2095	1999	SV Mendig-Mayen	3	2	10	4.0	21.25
16.	Pfengle, Tim		2079	1997	SC Idar-Oberstein	0	4	11	2.0	13.00

Endrunde B:	1. Stephen Kutzner 2. Dr. Ralf Spreemann 3. Dimitrij Konstantinowskij	Godesberger SK SV Mendig/Mayen VfR-SC Koblenz
(16 Teilnehmer)		
Endrunde C:	1. Rüdiger Matriciani 2. Michael Reifenröther 3. Simon Thier	SC 1924 Kettig SC 1924 Kettig SV Spr. Siershahn
(16 Teilnehmer)		
Endrunde D:	1. Rolf Kohlei 2. Horst Neumann 3. Thomas Kasperczyk	SV Mendig/Mayen SG Güls/Niederfell SC 1926 Bendorf
(16 Teilnehmer)		
Endrunde E:	1. Manfred Ganske 2. Waldemar Schmidt 3. Stefan Adam	Sfr. Ochtendung SC 1924 Kettig SF Nickenich
(11 Teilnehmer)		

Fazit

Erneut war die Rheinlandmeisterschaft für die Schachfreunde im SVR ein großartiger Höhepunkt zum Abschluss der Saison. Alle Schachsportler waren beim gemeinsamen Treffen in Nickenich mit großer Spielfreude an den Brettern und lieferten sich spannende Entscheidungen um Titel und Turniersiege. Trotz der kurzen Vorbereitungszeit, die den Schachfreunden Nickenich zu ihrer fünften Ausrichtung der Meisterschaften blieb, war am Ende der Tisch für die Meisterschaft perfekt bestellt, um allen Teilnehmern und Gästen großartige, nahezu großmeisterliche Turnierbedingungen zu bieten – die Pellenzhalle in Nickenich stellte das geeignete Ambiente hierzu.

Wer geglaubt hatte, die Meisterschaften 2012 in Nickenich waren nicht mehr zu toppen, der wurde eines Besseren belehrt. Es begann schon damit, dass am Samstag des ersten Turnierwochenendes jeder Teilnehmer als Willkommensgeschenk der Schachfreunde Nickenich einen Kugelschreiber mit Gravur zur Erinnerung an die Meisterschaft an seinem Brett vorfand. In der Pellenzhalle wurde jede Partie, vom Top-Spiel im A-Turnier bis zum letzten Brett im Hauptturnier an einem eigenen, großzügigen Tisch gespielt. Eine ausgewählte Partie des A-Turniers wurde jeweils live auf eine Großleinwand im Analyse- und Speiseraum übertragen, ab Karfreitag auch ins Internet. Jeder Teilnehmer hatte sein eigenes Namensschild: eine kleine Geste der SF Nickenich, sicherlich mit zusätzlicher Arbeit verbunden für den Turnierleiter des Hauptturniers **Christoph Mintgen** bei der Vorbereitung der Runden – die aber besonders auch die Spiele im Hauptturnier aufwertete und den einen oder anderen Teilnehmer zusätzlich mit gewissem Stolz erfüllte.

Die Präsentation der Spielergebnisse war vorbildlich: Nicht nur auf Turniertabellen und Aushang auf sechs großen Präsentationstafeln, auch auf einem großen Monitor im Spielsaal sowie per Beamer auf einer Leinwand im Speise- und Analyseraum wurden die aktuellen Partieergebnisse und Tabellenstände wechselnd für alle Turniere präsentiert. Hilfreich vor allem auch beim Blitzturnier, bei dem die Teilnehmer der Endrunde A vor Ort stets über den aktuellen Zwischenstand informiert waren. Am Abend des Spieltags wurden alle Tagesergebnisse auf der Internetseite www.schachfreunde.info veröffentlicht – deren ansprechende Gestaltung von vielen Seiten ausdrücklich gelobt wurde. Das alles funktionierte reibungslos – die Technik zur Übertragung und Präsentation hatte der Vorsitzende der SF Nickenich **Jens Wohde** perfekt eingerichtet und versiert im Griff.

Sehr abwechslungsreich war das Angebot an Speisen: Da gab es nicht nur die belegten Brötchen zum Frühstück, sowie Kaffee, Tees und verschiedenste hausgebackene Kuchen am Nachmittag, Frikadellen am Abend. Zu Mittag gab es jeden Tag unterschiedliche Variationen: Nudeln mit hausgemachten Napoli- oder Bolognese-Soßen, Kartoffelsuppe mit oder ohne Wursteinlage, Erbseneintopf und Spießbraten. Nicht zu vergessen stets frisches Obst oder allerhand süße Leckereien. Da war wirklich für jeden etwas dabei – und das alles zu sehr zivilen Preisen. Als spezielle Neuerung hatte die Küchencrew um **Günter Wohde**, **Florian Fischer** und **Christoph Roos** Currywurst mit Pommes im Angebot – die erwies sich als besonderer Renner!

Noch viele weitere Kleinigkeiten lassen sich aufzählen: da konnte **Mara Schlich** dem einen oder anderen Schachfreund mit Kopfschmerzmitteln aushelfen; da war zum Beispiel das ab dem 2. Spieltag stets am Brett bereitgestellte Glas für Ingeborg Best und Volker Schlick – die einzigen, die zu ihrem Mineralwasser stets ein Glas mit erbeten hatten. Zur Begrüßung der Spieler und Eröffnung der Runde am Sonntagmorgen der ersten Turnierhälfte hatte sich der SVR-Spielleiter bei seinen Worten gar nicht so viele Gedanken gemacht: "ich hoffe, Sie sind mit dem Ambiente und den Spielbedingungen hier in Nickenich zufrieden" – und war umso überraschter, als die Teilnehmer spontanen Beifall spendeten.

Für die perfekten Turnierbedingungen bei der 38. Rheinlandmeisterschaft waren auch die vielen Helfer der Schachfreunde Nickenich verantwortlich, die vor, nach und bei der Meisterschaft mit im Einsatz waren: Natürlich der in organisatorischen Dingen bestens versierte **Norbert Zimmer** in allen Belangen der Vorbereitung der Meisterschaft sowie der Pressearbeit; die Helfer beim Aufbau: von der Nickenicher Schachjugend bis zum 77-jährigen **Engelbert Adams**, der mit die Tische in den Turniersaal schleppte. **Christoph Mintgen**, der nicht nur die Turnierleitung im Hauptturnier übernommen hatte, sondern zwischendurch auch noch bei der Bewirtung mithalf. Über allen aber stand der Vorsitzende **Jens Wohde**, unermüdlich im Einsatz, morgens der erste, abends der letzte in der Pellenzhalle, der wirklich ALLES im Griff hatte. Und das, obwohl die Familie bald ihr zweites Baby erwartet – aber auch Gattin Carmen und Sohn Max hatten der Meisterschaft mehrmals zwischendurch einen Besuch abgestattet.

Nie gab es irgendwelche Probleme bei der Meisterschaft; weder schachsportlich – dafür standen alle überaus fairen Turnierteilnehmer – noch im Umfeld. Der einzige größere Zwischenfall war ein gebrochenes Abflussrohr in der Küche, und das spät am Abend nach der Blitzmeisterschaft am Karfreitag. Das Reinigen der Küche und Reparieren des Schadens dauerte bis früh in den Samstagmorgen – aber zum Start der Schlussrunde waren alle Helfer wieder im Einsatz.

Die Siegerehrung nahm der SVR-Vorsitzende **Karsten Loof** gemeinsam mit Turnierleiter **Thomas Hönig** vor, im Beisein des Schirmherren und Bürgermeisters der Gemeinde Nickenich **Gottfried Busch**.

Es waren großartige Meisterschaften in Nickenich, bei denen sich wieder alle Schachfreunde wohl gefühlt haben und die sicherlich alle in sehr angenehmer Erinnerung behalten werden.

Thomas Hönig, Spielleiter SVR